

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und  
Beteiligungsverwaltung, Controlling  
Frau Duda

Datum:  
28.06.2018

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Verwaltungsausschuss**

### **Lüneburger Wohnungsbau GmbH - Jahresabschluss 2017 Weisungen an die Beteiligungsvertreter der Gesellschafterversammlung**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	15.08.2018	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	21.08.2018	Verwaltungsausschuss

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Lüneburger Wohnungsbau GmbH am 10.07.2018 wurde der Jahresabschluss 2017 behandelt.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2017 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	108.704.816,60 €
Jahresüberschuss:	2.124.135,90 €
Gesellschaftsvertragliche Gewinnrücklage:	212.413,59 €
Bilanzgewinn:	1.911.722,31 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wurde dargestellt, dass sich die Bilanzsumme in den vergangenen Jahren stetig erhöht hat und die geleisteten Investitionen des Unternehmens ebenfalls stetig steigen. Um bei Darlehensaufnahmen weiterhin ein gutes Rating bei den Banken zu erhalten, empfahl die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Eigenkapitalquote zu stärken. Dieser Empfehlung wurde gefolgt, sodass aus dem Jahresüberschuss 2016 lediglich 373 T€ ausgeschüttet wurden. Die Eigenkapitalquote hat sich trotz dieser Maßnahme wie prognostiziert von 26,9% (2016) auf 25,4% (2017) verringert. Aus diesem Grund empfiehlt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch aus dem Jahresüberschuss 2017 einen Betrag in Höhe von 373 T€ auszuschütten und 500 T€ zur Stärkung der Eigenkapitalquote und Liquiditätsverbesserung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage einzustellen. Dieser Empfehlung folgte der Aufsichtsrat und empfiehlt seinerseits der Gesellschafterversammlung dies umzusetzen.

Insgesamt empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2017 festzustellen, 10% des Jahresüberschusses (212.413,59 €) zzgl. 500 T€ (insgesamt

712.413,59 €) in die gesellschaftsvertragliche Rücklage einzustellen, eine Dividende von 373 T€ auszuschütten und den Restbetrag von 1.038.722,31 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung OHG, Lüneburg, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Zimmer 112, eingesehen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Lüneburger Wohnungsbau GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2017 festzustellen, 712.413,59 € in die gesellschaftsvertragliche Gewinnrücklage einzustellen, eine Dividende von 373.000,00 € auszuschütten und 1.038.722,31 € in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Darüber hinaus ist der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 zuzustimmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: Keine
- c) an Folgekosten: Keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja X
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: Keine

**Anlage/n:**

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---